

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Lechner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 8. März 1908.

Nummer 20.

Die Provinzstädte.

Lugos, 7. März.

(K. T. O.) In Budapest tagte am 26. Feber im großen Sitzungssaale des neuen Stadthauses unter Vorsitz des hauptstädt. Bürgermeisters der Städtekongress, dessen Zweck bekanntlich war, gegen die geplante Steuerreform Stellung zu nehmen. Bislang haben sich unsere Städte um ihre eigenen Interessen und die ihrer Einwohnerschaft relativ wenig gekümmert. Sie trieben wohl allesamt Politik, schlossen sich eng an irgend eine der bestehenden politischen Parteien, waren entweder durch Dick und Dünn regierungsfreundlich oder — seltener wohl — um jeden Preis oppositionell, aber minder besorgt um die wirtschaftlichen Verhältnisse und Bedürfnisse ihrer Bürger. Aus dieser olympischen Ruhe rüttelte die von der Regierung initiierte, einen großen Teil der Erwerbsklassen schwerer als bisher belastende Steuerreform die Städte auf.

Das Städtebürgertum raffte sich auf und entsandete seine berufenen Vertreter, um gegen die als schädlich erkannte Steuerreform vorstellig zu werden. Und wie der Verlauf des Städtekongresses bewies, traten die Vertrauenssträger keineswegs schüchtern und zaghaft auf die Bühne der öffentlichen Aktion, sondern recht selbstbewußt und energisch. Allerdings bedeutet die Steuerreform, so wie sie von der Regierung dem Hause vorgelegt worden ist, auch einen ziemlich rücksichtslosen Eingriff nicht nur in die Interessen der Städte, sondern auch in die Taschen der Stadtbürger.

Die Regierung scheint in ihren politischen Zirkel so vertieft gewesen zu sein, daß sie es gar nicht bemerkt hat, daß diese Vorlagen auch die Interessen solcher Kreise tangieren, die wohl politisch im Parlament nicht genügend vertreten sind, aber doch ganz bedeu-

tende wirtschaftliche und soziale Kräfte repräsentieren. So berücksichtigen die Vorlagen einzig nur die jetzt im Parlament dominierende Strömung, nämlich die agrarische. Während das Agrarier-tum mit allerlei Begünstigungen bedacht wird, müssen nicht nur für den hiedurch hervorgerufenen Steuerentgang, sondern auch für die neuerlichen Mehrbedürfnisse des Staates die übrigen Bevölkerungsschichten und unter ihnen in erster Linie das städtische Bürgertum und die sonstigstädtische Bevölkerung aufkommen.

War schon bisher der Steuerdruck, der auf der städtischen Bevölkerung lastet, ein überaus schwerer, so droht er nun, wenn die Regierung ihre Pläne verwirklichen will, tatsächlich unerträglich zu werden. Namentlich verträgt der Kaufmannsstand, der doch das fruchtbringendste Element der Städte ist, ein weiteres Hinaufschrauben seiner Abgaben an den Staat nicht. Nicht nur den Großhandel und die Großindustrie nimmt diese Steuer-schraube in Arbeit, sondern auch der Kleinhandel und das Kleingewerbe, ja sogar die Arbeiterschaft wird mehr belastet, wie nicht minder die freien Gewerbe und das Privatbeamten-tum, also so ziemlich die Gesamtheit der städtischen Bevölkerung. Aber eben dieser starke Druck erzeugte einen nicht minder starken Gegendruck. Auf dem Städtetag zeigte es sich, daß die versammelten Vertreter der ungarländischen Städte, denen sich naturgemäß die Vertreter des Handels und der Industrie angeschlossen haben, nicht nur entschlossen sind, ihre Interessen in energischer Weise gegen die von der neuen Steuerreform ihnen zugeordneten Angriffen zu verteidigen, sondern daß in ihnen jetzt endlich auch das Bewußtsein erwacht ist, welche Gefahren ihnen durch das Vorstürmen des Agrarismus drohen.

Daß es sich hier nicht bloß um ein Strohfeuer handelt, sondern um eine aus den Verhältnissen mit zwingender

Notwendigkeit sich ergebende Vereinigung und Stellungnahme des stadtbürgerlichen Elementes, dafür spricht am klarsten der Umstand, daß auch die in Städten gewählten Reichstagsabgeordneten sich veranlaßt fühlten, an dem Städtetag nicht nur teilzunehmen, sondern sich auch für die städtischen Interessen zu exponieren, trotzdem sie persönlich zum großen Teile nicht gerade zum städtischen Bürgerelement gehören und politisch sogar vielfach Stützen des gegnerischen Lagers sind. Diese Stellungnahme der städtischen Reichstagsabgeordneten ist aber mehr symptomatisch als wichtig für jene Bewegung, die mit dem Städtekongress sich in Ungarn zur Öffentlichkeit durchgedrungen.

Denn den eigentlichen Wert und das eigentliche Gewicht wird dieser Bewegung nur jene Energie und Beharrlichkeit geben, mit welcher das städtische Bürgertum seine Interessen zu verteidigen entschlossen ist.

Redaktions-Telephon für Lugos
und das Kraßo-Szörenyer Komitat
Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Auszeichnung. Se. Majestät hat dem Facseter Notar Geza Fömel das goldene Verdienstkreuz verliehen. Diese Auszeichnung erhielt Notar Fömel für seine langjährige Tätigkeit in der Großgemeinde Facset.

Familiennachrichten. Der kön. Gerichtsrat Geza v. Pottjondi hat sich mit Fräulein Rosa Toth vermählt. Als Trauzeugen fungierten die Gerichtsräte Gustav Mies und Dr. Desider Palffy. — Dienstag reichte der hiesige Kupferschmiedemeister J. Fritscher dem anmutigen Fräulein Viktoria Kardossy die Hand zum ewigen Bunde. Als Beistände fungierten der Temes-Nefaser Gemeindevorstand Kardossy und unser Mitbürger Ludwig Frühlwald.

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht,
besiegt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Dalárda-Abend. In unserem Berichte der so vorzüglich gelungenen Dalárda-Vorstellung haben wir unliebsamerweise zu bemerken übersehen, daß die Kabaret-Vorstellung von unserem berühmten Dilettanten Koloman Horvath mit einem sehr hübsch vorge-tragenen ungarischen Liede eröffnet wurde, wobei den Klavierpartner Frl. Csánady, Mitglied unseres Theaterensembles, besorgte; die vorzüglich gelungene Piese bewog den Konferenzier Direktor Polgar, Horvath noch auf die Bühne für sich zu engagieren, doch soll derselbe — wie wir aus sicherer Quelle vernehmen — noch keinen endgiltigen Entschluß gefaßt haben. Eine gleich interessante und mit viel Beifall aufgenommene Nummer bot der auch hier von seinen Gastrollen bestens bekannte Komiker Loeveny, der aus Urad kam und zum Amusement viel beitrug.

Die Italiener kommen wieder! Wie wir erfahren, werden die bereits hier gewesenen italienischen Opernsänger demnächst abermals im Theater gastieren. Zur Auf-führung sollen die Opern „Rigoletto“ und „Cavaleria Rusticana“ gelangen.

Häringschmaus. Am Mittwoch fand in den Lokalitäten des Hotel „König von Ungarn“ der Häringschmaus des „Lugoser Gewerbe-Liederfranz“ statt, dessen Erfolg ein ehrendes Zeugnis von der Popularität und Beliebtheit dieses rührigen Vereines ablegt. Ein zahlreiches Publikum aus allen Schichten der Bevölkerung hat sich eingefunden und an den Vorstellungen, welche auf dem Wege des Dilettantismus zum Vortrage kamen, aufgefrißt. Eine besondere Auszeichnung wurde dem Verein durch den Besuch der Lugoser Notabilitäten zuteil. Darunter unser allverehrter Vizegespan Herr Aurel Jseky; er tat sich wohl im Kreise der Mittelstandsklasse und harzte in der besten Gemütsstimmung bis zu später Stunde aus. Ferner sah man auch Bürgermeister Herrn Arpad v. Marsovy, Komitatsobernotär Herrn Dr. Joltan Talajdy, Komitatsoberfiskal Herrn Arpad Suljok, sowie eine große Anzahl der rumänischen Intelligenz. Die geräumigen Lokalitäten erwiesen sich fast zu klein, um die zahlreich Erschienenen aufzunehmen. Das Programm, welches aus 10 Nummern bestand, war gut gewählt und kam vortrefflich zum Vortrage. „Der Wegweiser“ (Duozzene), von der Perle des Liederfranzes Frl. S. Wurmlinger und Herrn Koloman Horvath vorgetragen, nahm durch die gelungene Vortragsweise Aug und Ohr gefangen. Mit drolligem Humor brachte Herr G. Hecker mit seinen Kuplees heitere Stimmung in das Haus, und mußte er daher immer wieder vor die Rampe treten. „Los vom Manne“ wurde von den Frl. B. Kassits, J. Kolancsek, S. Buskas, S. Raichl, A. Raichl und Th. Zeitvogel mit Eleganz vorgetragen. Die Duozzene „Jahrmärtsbarden“ fand in den Herren G. Hecker und J. Dicsics gelungene Darsteller. Sodann folgten zwei melodiose Lieder „Kéményseprődal“ und „Oltsátok el minden gyertyát...“, welche Frl. S. Pinter talentvoll ertönen ließ. In der Ensemblezene „Eine Theaterprobe“ tat sich wieder Herr G. Hecker durch sein komisches Auftreten besonders hervor. Nicht minder Lob gebührt Herrn A. Türkl mit seinen gelungenen Kuplees, worauf das Singspiel „In der Csarda“ folgte, dessen Ganzes Anerkennung verdient. Den Ziegen-speck, Rentier aus Lemberg gab Herr J. Henrighi höchst originell und Herr J. Zeitvogel stand ihm als Naturforscher Pfaffenfuß würdig zur Seite. Wieder müssen wir Frl. S. Wurmlinger mit ihrem hingebungsvollen Spiel gedenken. Als die junge

Zigeunerin Monty wußte sie sich die Gunst des Publikums zu gewinnen. Sicher in Spiel und Gesang, frei von jeder übermäßigen Bewegung ist Herr K. Horvath, der die Rolle des Sohnes eines Schweinezüchters nach seiner Weise gab. Außerdem waren noch die Herren J. Beck, J. Schweiger und L. Faermann, die es verstanden haben, den an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen. Als Pauline, Ziegen-speck's Frau und seine Tochter Flora brillierten die Fräuleins A. Menyhardt und S. Kolancsek in einem Feuereifer. Herr S. Seltai ließ einige gelungene Kuplees vom Stapel, worauf Herr Solymossy eine etwas gewürzte Einlage mit gleichzeitiger Hantierung des Klaviers zum Besten gab, an der sich das Publikum wahrlich ergötzte. Zum Schlusse kam noch eine Szene „Im Varietee“ von den Herren G. Deyl und J. Hausner zur Aufführung, die aber durch die voreilige Ausräumung des Tanzsaales gestört wurde, so daß dieselbe trotz gelungenem Spiel nicht zur Geltung kam. Nun wurde dem Tanze gehuldigt, der bis zum Morgengrauen dauerte. Es wäre erwünscht, wenn der Gewerbe-Liederfranz mit demselben Programm einen Vortragsabend im städtischen Theater veranstalten würde. Gewiß würde ein solcher allseitige Unterstützung finden.

Geschäftsübertragung. Das altrenommierte Spezereiwaren-geschäft Ottmar Karl Nachfolger Aurel Mayer wurde dem fach-tüchtigen Kaufmann Herrn Georg Rajkovič verkauft. Die Spezereihandlung wird nun unter dem erwähnten Namen weitergeführt und den modernen Anforderungen entsprechend renoviert.

Die Logen des Theaters. Wiederholt haben wir bereits über die Bauart des Lugoser Theaters in verdienter abfälliger Form geschrieben und jetzt haben wir Gelegenheit gefunden eine, wenigstens partielle Abhilfe anzubahnen. Wir meinen da die Logen, welche einen Umfang haben, der weder geschmackvoll, noch der Bequemlichkeit des Logenpublikums entspricht. Man könnte durch eine radikale Restauration der Logenreihen dieselben nicht nur den Anforderungen entsprechend umgestalten, aber auch noch 4—6 Logen gewinnen. So wäre es dann möglich, den Wünschen des Logen verlangenden Publikums entgegenzukommen. Nach Ablauf der heurigen Theatersaison wäre es möglich, diese Adaptierung vorzunehmen und ersuchen wir diesbezüglich die für das Theater so sehr eingenommenen Herren Vizegespan Aurel Jseky und Bürgermeister Arpad v. Marsovy die Sache zu vertreten. Bei dieser Gelegenheit sei auch der defekte Zustand der auf den Sperrreihen angebrachten Klammern erwähnt. Dieselben sind schon altersschwach und könnten mit geringen Kosten hergestellt werden.

Einbruchsdiebstahl bei einem Fleischhauer. In der Buziasergasse befindet sich die Selcherei des Fleischhauers S. Sehnér, wo in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein Einbruchsdiebstahl verübt wurde. Die Diebe nahmen Fleischwaren im Werte von 200 Kr. mit sich. Verdächtig wird ein entlassener Hausknecht und ein Lehrlinge. Die Polizei hat die Untersuchung eingeleitet.

Von der Lugoser freiw. Feuerwehr. Von Seite unserer freiwilligen Feuerwehr werden wir ersucht, nochmals bekanntzugeben, daß die Generalversammlung, zu welcher sowohl die Gründer, als auch die Ehren-, unterstützende und wirkende Mitglieder auch auf diesem Wege eingeladen werden, Sonntag den 8. d. M. nachmittag 3 Uhr in der Feuerwehrlaserna stattfindet.

Kaminbrände im Theater. Bekanntlich erregt es nicht geringes Aufsehen, daß seit Beginn der heurigen Theatersaison schon mehrere Rauchfangbrände dortselbst stattgefunden haben. Auch Mittwoch abend wurde von dort der Feuerwehr wieder ein derartiger Brand signalisiert. Theater-Wachkommandant Bazil Barbu ließ sofort durch die Wache die entsprechenden Vorkehrungen treffen, um die Entzündung des Gebäudes zu verhüten. Wir hoffen, daß Stadthauptmann Prohászka die Ursachen dieser häufigen Brände untersuchen und dementsprechend zur Vermeidung die strengsten Maßregeln treffen wird.

Überfahren. Freitag wurde der Feuerwache ein Rauchfangbrand im Remet & Klein'schen Hause (Fisbellaplatz) telefonisch gemeldet. Es wurde sofort ein kompletter Löschtrain entsendet, da jedoch vor der Feuerwehrlaserna der Weg mit Holzwagen verstellt war, machte der langjährige Feuerwehrdiener Josef Krezu denselben frei. Die Spritze fuhr nun im schnellsten Tempo davon, Krezu wollte hienaufspringen, sprang jedoch so unglücklich daneben, daß er überfahren wurde. Die erste ärztliche Hilfe leistete dem Bedauernswerten Dr. Emil Duschütz, welcher einen Doppelrippenbruch konstatierte. Es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß derselbe in einigen Wochen das Spital gesund verlassen wird können.

Der überfallene Polizist. Gestern morgens, als der Polizeikorporal Konstantin Dragomir den Fisbellaplatz passierte, wurde er von 4 Individuen überfallen, einer der Attentäter warf ihm einen Stein an den Kopf, ein zweiter versetzte ihm einen Messerstich in den Rücken. Schwerverletzt wurde Korporal Dragomir in das Spital überführt. Die erste Hilfe leistete Dr. Ignaz Hüppsch. Die Polizei hat eine strenge Untersuchung eingeleitet. Heute hat die Polizei den Ludwig Juhász festgenommen, welcher das Attentat verübt hat.

Die Besizung Gräfin von der Ofen. Von mehreren Seiten kommen an uns Anfragen, ob die wertvollen Eisenerze der Pojener Gutsheerrschaft der Gräfin Leopoldine von der Ofen zu Industriezwecken käuflich zu haben sind. Wir haben uns in dieser Sache interessiert und aus bestimmter Quelle erfahren, daß die Besizung bereits verkauft ist.

Krasso-Szörenyer Seidenkultur. Vor uns liegt der Bericht des Ackerbauministers über die Seidenproduktion in Ungarn und speziell im Krasso-Szörenyer Komitate. Wir finden, daß in Krasso-Szöreny im Jahre 1907 für Einlösung der Puppen 207.968 Kr. bezahlt wurden, mehr als in den vorhergehenden Jahren. Durchschnittlich ist auf einen Produzenten im Jahre 1907 ungefähr 41 Kr. 60 Heller gefallen. Es steht zu erwarten, daß unsere landwirtschaftliche Bevölkerung diese Erwerbsquelle intensiver kultivieren wird, um für die magere Bodenkultur einen Ersatz zu finden.

Im Streit erschlagen. In Ohabamutnik sind die Bauern Todor Dragomir und Johann Radu hart aneinander geraten, wobei Dragomir seinen Gegner mit einem Beil einen Kopfschlag versetzte, so daß derselbe leblos zu Boden stürzte. Die Lugoser Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet und den Täter verhaften lassen.

Vom Treibriemen getötet. Im Sägewerk des Rafael Weiß in Szuzany hat sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der Heizer Georg Szegán aus Leukusf wurde vom Transmissionsriemen erfaßt, was seinen sofortigen Tod herbeiführte. Die von der Behörde angestellte Untersuchung hat ergeben, daß eine Unachtsamkeit der Organe nicht vorliege.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Bankswindel in Szabadka — Krasso-Szöreny. In Szabadka wurde der Generaldirektor der dortigen Kreditbank, Jakob Fürédi, wegen großen Bankswindel verhaftet. Derselbe hat Hunderttausende erschwindelt und unter anderen sein Operationsfeld auch nach Krasso-Szöreny verlegt. Er hat hier einen völlig wertlosen Wald erworben und für 60.000 Kronen an zwei Szabadkaer und einen Szegeder Klienten verkauft.

Die „Nemetbogsaner Kreditbank-Aktiengesellschaft“ hat am 23. Feber unter dem Vorsitz ihres leitenden Direktors Herrn Michael Panajoth ihre X. ordentliche Generalversammlung abgehalten, in welcher der Bericht der Direktion sowie des Aufsichtsrates zur Kenntnis genommen, das Absolutum erteilt und der Antrag der Direktion bezüglich der Verteilung des Reingewinnes angenommen wurde. Auf die in Folge Todesfalles erledigte Stelle eines Direktionsrates wurde Herr Aurel Bocrea gewählt.

Ein blutrünstiges Plakat. Anlässlich der letzten Abgeordnetenwahlen wurde in Karansebes ein Plakat affiziert mit folgendem Inhalte: „Das chauvinistische Blatt „Budapesti Hirlap“ erklärt Rumänien den Krieg. Wir unsererseits schwören aber, daß wir bis zum letzten Blutstropfen mit Rumänien und Osterreich sympathisieren werden und die Karansebeser Juden innerhalb kürzester Zeit samt dem Kandidaten Burdia ausrotten werden. Es lebe der Nationalismus, es lebe der Sozialismus, es lebe Osterreich. Nieder mit der Juden-Regierung, nieder mit Kossuth, nieder mit Wekerle.“ Vielfach wurde nun für den Autor dieses unqualifizierbaren, rüden Plakates ein in Karansebes lebender pensionierter Honvedmajor gehalten. Die in Lugos erschienene Wochenschrift „Südungarischer Bote“ brachte in der Nummer 80 vom 8. Oktober v. J. einen an heftigen Ausfällen reichen Artikel gegen den vermeintlichen Autor des genannten Plakates. Der Honvedmajor erhob gegen den verantwortlichen Redakteur und Herausgeber des Lugoser Blattes Adolf Reiner die Anklage auf Verleumdung unter Ehrenbeleidigung. Mit dieser Angelegenheit befaßte sich der Anklagesenat des Temesvarer Gerichtshofes und stellte Reiner nach Anhörung der Einwendungen des Vertreters des Beklagten Dr. Bela Lang bloß wegen Ehrenbeleidigung unter Anklage.

In jeder Kinderstube sollte man mit Dankbarkeit der braven Norweger Fischerleute gedenken, die auf stürmischer See die Dorsche fangen, aus denen der vorzügliche Lebertran gewonnen wird. Lebertran ist in der schmackhaftesten und leichtest verdaulichen Form in „Scotts Emulsion“ geboten, eines der besten Nähr-Heilmittel, das in den Apotheken erhältlich ist.

Sehen Sie, das ist das ganze Geheimnis: Klug vorbeugen! Das hilft in allen Lebenslagen, das hilft vor allem auch in Fragen der Gesundheit. Wer aber in der rauhen Jahreszeit gegen Erkältungen vorbeugen will, der wird nie enttäuscht werden, wenn er Jays echte Sodener Mineral-Pastillen gebraucht. Ist aber eine Erkältung ausgebrochen, dann soll man natürlich erst recht und schleunigst Jays echte Sodener gebrauchen. Man kauft sie für Kr. 1.25 die Schachtel in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung, weise jedoch jede Nachahmung mit oder ohne Beschriftung ganz entschieden zurück. Generalrepräsentanz für Osterreich-Ungarn: **W. Th. Gungert, Wien IV., Gr. Neugasse 27.**

Das „Sirolin Roche“ hat der Kreosotbehandlung vollkommen neue Wege eröffnet, da es ein Kreosotpräparat ist ohne jede Giftigkeit, von angenehmen Geschmack und ohne den ätzenden Einfluß der meisten Kreosotpräparate auf die Rachenschleimhaut. Bei Lungen- und Kehlkopftuberkulose muß es daher auf das dringendste empfohlen werden, und übereinstimmend haben die Ärzte seine

günstige Wirkung bei diesen schweren Krankheiten erkannt und gewürdigt. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Mk. 3.20 per Flasche.

Neue Uniform der Staats- und der Grenzpolizei. Der Minister des Innern Graf Julius Andrássy hat schon vor längerer Zeit beschloffen, die Organe der Budapester Staatspolizei und der Grenzpolizei mit neuen Uniformen zu versehen. Staatssekretär Graf Johann Hadik hat mit der Ausführung der Pläne den Historienmaler Michael Nemes betraut; derselbe hat sich bereits dieser Aufgabe entledigt, und die von ihm ausgearbeiteten Pläne wurden heute von einer Fachkommission, in welcher die Budapester Staatspolizei durch den Oberstadthauptmann Dr. Desider Boda, den Oberkommandanten Julius Lickl und den Sektionsrat Alois Czajlik vertreten war, geprüft und auch genehmigt. Die neue Uniform der Staatspolizei wird folgendermaßen beschaffen sein: dunkelblauer Attila mit schwarzen Schnüren, schwarzes Beinleid mit ungarischer Verzierung, Zrinyi-Helm mit Reihfeder; anstatt des bisherigen Brustschildes erhält jeder Konstabler einen aus Silberfetten verfertigten Dienstgurt, an welchem die Nummer des betreffenden Polizisten angebracht sein wird. Diesen Gurt werden die Konstabler im Winter um den Mantel tragen. Die Uniform der Grenzpolizei wird aus hechtgrauem Attila mit dunkelroter Verzierung, dunkler Hose, einem Zrinyi-Helm aus dem XVI. Jahrhundert und aus gewöhnlichem Schleppfädel mit nationalfarbener Epaulette bestehen. Die Staats- und die Grenzpolizei wird noch heuer mit den neuen Uniformen ausgerüstet werden.

Die Eltern überrascht

es in der Regel, wenn sie **Scotts Emulsion** den an englischer Krankheit leidenden Kindern zum ersten Male geben.

Scotts Emulsion

macht die Kinder erstaunlich rasch gesund und robust, **kräftigt die Knochen** und befördert ihre ganze Entwicklung. Ein derartig vorzüglicher Erfolg läßt sich aber auch nur mit einem wirklich vorzüglichen Mittel erzielen. „Scott“ enthält ausschließlich nur Bestandteile von vorzüglicher Qualität und das eigenartige Scott'sche Herstellungsverfahren ermöglicht, daß ihre Wirksamkeit erhöht, und daß „Scott“ für Alt und Jung leicht verdaulich ist, ja selbst für Kinder deren Aufkommen höchst zweifelhaft erscheint.



Gibt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Preis der Originalflasche 2.50 K. In allen Apotheken käuflich.

Wie man eine böse Zunge bestraft. In unserer Stadt wird gegenwärtig viel von der Bestrafung einer bösen Zunge gesprochen. Eine junge Witwe äußerte sich vor mehreren Damen, daß sich die Gattin eines hiesigen angesehenen Kaufmannes durch einen Offizier sehr verdächtig die Kur machen lasse. Die Frauenzungen brachten diese Äußerungen der betreffenden Dame bald zu Ohren und war diese über die Verleumdung stark entrüstet. Zuerst wollte sie klagen, dann aber überlegte sie, daß dies zu einem Skandal führen könnte und ersann sie eine andere Art von Gemühtung. Sie lud mehrere Damen zu einer Faule und auch die betreffende böse Zunge erhielt eine freundliche Einladung. Einer Verabredung gemäß waren die Geladenen schon in der Wohnung der Kaufmannsgattin versammelt, als die junge Witwe eintraf. Raum hatte diese das Zimmer betreten, da

erhob sich die Hausfrau: vor der versammelten Gesellschaft wusch sie der Verleumderin gehörig den Kopf und die Besitzerin der bösen Zunge flog zur Türe hinaus.

Theater.

Die englische Posse „Charlie Nénje“ verbreitete Mittwoch im Zuschauerraum des Theaters große Heiterkeit, die auch der überaus guten Darstellung zuzuschreiben ist. In erster Reihe ist Herr Direktor Polgar zu nennen, welcher in seinen Verkleidungsrollen ergötzliche Bilder bot. Sein Spiel versetzte das Publikum in anhaltende Beifallsstürme gepaart mit Lachsalven. Wir hatten diesmal Gelegenheit den Künstler Polgar in dieser Saison als Darsteller in einer größeren Rolle zu sehen und erwarten eine Fortsetzung von ihm. Unmutige Gestalten waren die Fräulein Csánadi, Harásti und Frau Dulich. Die wirkliche Tante wurde von Frau Breznay mit Verständnis und Geschmack gegeben. Ihre distinguierte Repräsentation findet stets viel Gefallen. Die Herren Bela Gózon, Gyula Gózon, Gyula Csolnaky, Hugo Seltai und Gyula Kabos vervollständigten das Ensemble in anerkannter Weise.

Die leichtgefügte romantische Oper „Das Glöckchen des Einsiedlers“ von Maillart wurde Freitag gegeben. Von den Darstellern ist vornehmlich Frau Kapossy zu nennen, deren Gesang wie immer ein abgerundeter war, nur im ersten Akt dissonierte sie ein wenig, doch später fand sie sich zurecht. Entsprechend gut vertraten ihre Partien Fräulein Csánadi, die zwar noch eine Novize auf der Bühne ist, aber schon nennenswerte Erfolge aufzuweisen hat, ferner Julius Gózon und Koloman Gathy. Herr Csolnaky war in der Rolle des Pfarrers salbungsvoll.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOGKRÉMA LEGJOBBA ★

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbräutwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 1.90
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL,
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Musikunterricht

wird auf allen **Blas- und Streich-Instrumenten 3mal wöchentlich**

für 3 fl. Monatlich erteilt.

2-10 Näheres bei

FUGGS M., Hunyadigasse 1652.

Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.

Warnung. Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Eintrage vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Löbl, Apotheker** in Budapest.

Dr. **Nichters** Apotheke z. „**Goldenen Löwen**“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

FISCHER & COMP. NAGYENYED
BAUM-U. REBSCHULEN

150.000 Obstbäume
1.000.000 Obstwildlinge
1.000.000 Heckenpflanzen
Alleebäume Ziersträucher
Beerenobst, Nadelhölzer
Rosen u. s. w.

1.000.000 Rebenveredlungen
Europäische und Amerikanische Schnitt- und Wurzelreben.
Specialität: Tafeltrauben-Veredlungen

120 kat. Jooh In Cultur

30.000 veredelte Bistrizer u. Bosnische Zwetschken Prachtstämme.

Preis-verzeichniss gratis

Benzinmotore

auch für Petroleumbetrieb geeignet, Dampflokobile, Straßenlokomotive, Dreschmaschinen, Erntemaschinen, Bodenkulturgeräte, komplette Mühlenanlagen etc. etc.

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis.



Generalvertretung der Maschinenfabrik der k. u. Staatseisenbahnen

BUDAPEST, V., Váci-körut 32.

1—20

Pflichthaft! Gewissenhaftigkeit! **In eigenem Interesse annehmen Sie immer durch** **JULIUS LEOPOLD** **Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41.** **Allgemeine Vertretung von 200 Kaiserdom!**

GARVENS-PUMPEN
äußerst billig, nur Ia Qualität.
Man verlange ausdrücklich:
Garvens-Pumpen
Garvenswerke, WIEN, XX/2.
Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche
HÜHNERAUGENTOD
Preis 70 Heller.
Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der
Krafftfranzbrantwein
Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller.
Per Post mit Nachnahme durch das
„**KOSMOS**“ chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.
GYÖR, Baross-ut.

Konserven
BARTA'sche Waldobstgeleesotten, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicska, versendet in feinsten Qualität
auch durch bessere Spezialwarenhändler die
Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta
in Felka (Szepeser Com.). — Verlangen Sie Preisliste!

Gegen Diarrhoe
(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 6 versendet franco.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.**
Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt
Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.

PLATSCHKE VILMOS
anerkannt billigstes, solidestes
HERREN- u. KINDER-Kleider Warenhaus
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)

DIGESTOL GLÜCK
ist das vollkommenste Verdauungs-Pulver
Dose Kr. 2
Postversandt Apoth. zur „**WEISSEN TAUBE**“
BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 93.
Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.

Sensationeller Fortschritt.
FICHTENIN
ist das hervorragendste, patentmäßig geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blatt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Brut radikal tödtet.
Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken.
Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.
General-Depot für Ungarn bei
DIAMANT & VADAS
Budapest, VII., Damjanich-u. 36. — Telefon 21-51.

BOGDÁNY'S GLÜCK
ist ohne Gleichen!
Kaufen Sie Glückslose nur von
S. BOGDÁNY
Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.
BUDAPEST, KARLSRING 20

Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.
In 3 Tagen sicherer Erfolg.
Tigel K 1-20
Dr. KOVÁCS'S Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
„Toilett-Gehelmisses“ gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen?
Dann benutzen Sie sofort
Beretvás's MIGRAIN-PASTILLEN,
die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! — Preis 1 Schachtel K 1-20
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. — Hauptniederlage bei
Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Rákóczi-utca No. 2.
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS
Hoteller: P. Simon
Budapest, Váci-körut 26.
100 Zimmer von K 3-20 aufwärts mit Bedienung und elektr. Beleuchtung. Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?
In Schuller's Casino-Restaurant
VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.
Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

Dr. J. KOVÁCS
hemopathische Ord.-Anstalt
für veraltete chronische Krankheiten befindet sich
Budapest, Váci-körut 18. sz.

KATZER
Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.
Erste und grösste
Mottenfrass-Versicherungs A.-G.

Hotel „Concordia“

Täglich Ausschank des renommierten
STEINBRUCHER „HOFBIER“
(à la Pilsen).

Vorzügliche Küche, guter Tischwein,
pedante Reinlichkeit, aufmerksamste
Bedienung

GEMPERLE
Geschäftsleiter.





Gestärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man
das Auge durch Verwendung
entsprechender Gläser schon.
Die Firma **Brüder Hahn** em-
pfehl

Bergkrystallgläser
welche ungemein dauerhaft,
spiegelklar sind und dem
Auge dienlich dessen Sehkraft
stärken.

Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser
in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder
Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest
ausgeführt.

Original „OTTO“-Benzin-Lokomobile.

EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.



EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Antracit-, Gas- u. Sauggas-Motore.
Für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb erzeugen von
1—1500 Pferdestärken. 2—20

Gangen & Wolf, Motorenfabrik, BUDAPEST, VI., Váci-körut 59.

Tüchtige
Agenten
und
Plakvertreter
werden gegen hohe Pro-
vision aufgenommen
6—10 bei
Ernst Beyer,
Holzroleaux- und Jalousienerzeugung
BRAUNAU, Böhmen.

Zahl 2267. 1908.
Temesvarer Markt-Anzeige

Der diesjährige **St.-Josef-**
Jahrmarkt
wird in der Zeit vom **19. März** bis
inklusive **23. März l. J.** abgehalten werden.
Der **Auffrieb aller Sattungen Vieh** auf
den Jahrmarkt ist von **Donnerstag,**
12. Dezember, 5 Uhr Früh, angefangen
geltattet.
Temesvar, am **18. Feber 1908.**
Von der **Oberstadthauptmannschaft:**
Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

NOXIN



NOXIN

NOXIN

BESTE SCHUH-KRÉM

mit dem Patent
SCHLOSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

<p>London: E. C. 57, Chisvell Street.</p> <p>Wien, XVIII/1.: Willy Weingärten, Sem- per-Straße 13. Telefon 22149.</p>	<p>Paris: 125, Rue Montmartre.</p> <p>Budapest, VI.: Brüder Hochfinger. 2—50</p>
---	--

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Hüften!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körút 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértés Lajos. Karánsebes: Füzsfás Ignátz, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resicabánya: Brada Ede, Chapó János. 22—26

Wegen Räumung der Vorräte offerieren die

Baumschulen

13—16 von
Fr. Caspari & Comp. in Mediaßch, Siebenbürgen, zu herabgesetzten Preisen ihre sämtlichen

== Baumschulartikel ==

als: Kern, Stein und Schalenobstbäume, Stachel und Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Ziersträucher, Obstwildlinge, Heckenpflanzen, Coniferen, Rosen etc.

Preisliste auf Verlangen franko.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter u. schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.

Bis jetzt
unüber-
troffen!!!

W. Maagers
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2. — weiß per Flasche 3. — K.

von

WILHELM MAAGER

in WIEN.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken und Drogerien.

General-Depot und Haupt-Verfand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien,
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

15—24



AGENTEN

welche in der Nähmaschinenbranche gute Erfolge nachweisen können, erhalten den Betrieb eines vorzüglichen, leichtveräußlichen Ratenartikels. Offerieren unter Angabe von Referenzen sub: „Gesichertes Einkommen 1222“ an die **Annonzen-Expedition Zitter,** Wien XIX/1., Billrothstraße 47.

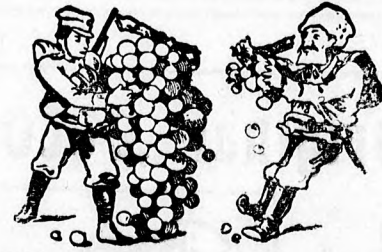
!! RAUCHER !!

versucht

„Roselle“

das einzig existierende, gefüßte
Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des 4—30 Tabaks.



41—32

Veredelte Reben

liefert garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**

Mediaßch, Nr. 57 (Siebenbürgen),

Die illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannten Persönlichkeiten sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos **U. Schnitzer** und **Recht & Schwarz.**

MUSCHONG'S BUZIASFÜRDÖER KOHLENSÄURE-WERKE

modern eingerichtet, außer Kartell liefern prompt jedes Quantum

natürliche, chemisch-reinigte, flüchtige

KOHLENSÄURE

aus den weltberühmten Buziaser Kohlenäure-
Quellen zur Erzeugung von Sodawasser, für
Wirte und sonstige industrielle Zwecke.



Nicht zu verwechseln mit künstlich erzeugter wenig
ausgiebiger Kohlenäure. --
Verlässliche, streng gewissenhafte Bedienung!

Buziasfürdöer Mineral- u. Heilwasser

in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Liter Flaschen.
Bei Herz-, Nieren- u. Blasenleiden unerreichte Heilerfolge.

Erstklassiges Tafelwasser!

Auskünfte erteilt bereitwilligt 31-70

Muschong's Kohlenäure-Werke und
Mineralwasser-Verbandt in Buziasfürdö.

Telegramm-Adresse: MUSCHONG, BUZIASFÜRDÖ. - Inter. Telefon 18.
Tüchtige Platzverteter gesucht.



Nők keresnek!

Gépkötés által a családkörben
20 koronáig hetenként.

A gép megvételénél garanciát kap a
munka folytonos átvételére és oktatásban
részesül. A távolság nem határoz, minden
egyénnek alkalmas, még hivatalnokok
családtagjainak is! Minden nagyobb
kiállításon, a legmagasabb kitüntetések-
kel kitüntetve. Számtalan elismerő- és
5- * köszönetlevél.

Kérjen prospektust W. 34.

E. SCHONDORFER,

WIEN, VI., Nelkengasse 1/34.

↳ Gutgehendes

Geschäft

in einem Bergwerksort des Krasso-Szörenyer
Komitates, Gemischtwarenhandlung, Getränke-
und Trafiklizenz, dazu Wohnhaus, Geschäfts-
laden, Wirtshaus und entsprechende Woh-
nung, dazu ausgebreitete Brautwein und
Slivoviz-Brennerei, ferner umfangreicher
Garten ist Familienverhältnissen halber

zu verkaufen

eventuell mit einem Zinshaus
in der Stadt zu vertauschen.

Das Geschäft besteht seit 20 Jahren, erfreut
sich des besten Rufes und befindet sich in der
Ortschaft. Notariat, Post, Gendarmerie und
3-5 Telefon.

Näheres in der Administration „Südungarn“.

Kanzlei-Telefon 74. Werkstätte-Telefon im eigenen Haus 723.

KLEIN R.

90-104

Kunst- und Bauschlosser

Wasserleitungs - Installations - Etablissement

Temesvár-Stadt, Zápolyagasse Nr. 41

empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung von Wasser-
leitungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Englische Closets wie
auch alle in das Kunst- und Bauschlosser-Fach schlagende Arbeiten.

Fabrikslager von Bade-

wannen jeder Art.

Kostenvoranschläge gratis und franco.

Univerſum- Krème

Marke «BANSI»

hat die Eigenschaft, daß sie die Haut
der Menschen fein und geschmeidig macht,
Flechten und rote Flecken schon in wenigen
Tagen vertreibt; man braucht nur abends
vor dem Schlafengehen die betreffenden
Stellen ein wenig mit dieser Krème
eintrreiben, dieselbe wirkt angenehm. Un-
zählige von Zuschriften lauten: „Besten
Dank für diese epochale Erfindung,
meine Brandwunden sind in einigen
Tagen weg gewesen.“ - „Senden Sie
weitere zehn Tuben für Meine Freunde,
die Wirkung bei äußeren Gebrechen ist
wirklich sehr gut.“ - „Habe die Muster-
tube mit bestem Erfolge gegen eine ver-
altete Wunde benützt, bitte um zehn
Stück per Postnachnahme.“

So kaufen die Anerkennungen ein.
Die Univerſum-Krème soll daher in
keinem Haushalte fehlen.

Hauptverlag:

GHEMISCHES LABORATORIUM
WIEN, VII., Mariahilferstraße 38.

Krone 1.-. 3-10

Neue Karánföveser Sparkassa Aktien-Gesellschaft.

Aktiva.				Bilanzkonto pr. 31. Dezember 1907.				Passiva.			
		Kr.	§.	Kr.	§.			Kr.	§.	Kr.	§.
Kassavorrat				54346	04	Aktienkapital				100000	
Wechsel-Portefeuille	1396630	90				Reservefond	100000				
Wechsel-Portefeuille hypoth. sichergestellt	240000					Spezialreservefond	20000				
Hypothekar-Darlehen-Anmütäten	771782	55				Kursdifferenzenfond	4970	50			
Vorschüsse auf Pfänder	5810		2414223	45		Dispositionsfond	5000		129970	50	
Eigene Effekten	288490					Kapitaleinlagen	1509520	64			
Eigene Realitäten	34073	96				Hypothekar-Bestitionen	514042	02			
Mobilien	3521	50	326085	46		Reeskompte	487467	24			
Guthaben bei Banken	36931	35				Depot-Konto, Lombart	110000		2621029	90	
Immobilien bei Lizitat erstanden	32690	29				Transitorische Zinsen	13631	83			
Debitores	30231	97				Lantitäten	2510				
Transitorische Zinsen	18939	07	118792	68		Kreditores	16484	40	32626	23	
						Gewinnvortrag von 1906	948	95			
						Reingewinn pro 1907	28872	05	29821		
				2913447	63					2913447	63

Soll.				Gewinn- und Verlustkonto pr. 31. Dezember 1907.				Haben.			
		Kr.	§.	Kr.	§.			Kr.	§.	Kr.	§.
Einlagenzinsen	73961	91				Gewinnvortrag pr. 1906				948	95
Zinsensteuer	7396	19				Wechselzinsen	148976	80			
Reeskompte zinsen	36279	46				Hypothekarzinsen	25483	72			
Transitorische Zinsen	13631	83				Pfänder und Vorschußzinsen	617	98			
Staats- und Kommunalsteuer	5500					Effektenzinsen	7327	20			
Gehalte: Beamte und Diener	15780					Gewinn an verkaufte Gründe	2447	20			
Regie: Miete und Kanzleipfesen	6988	91				Gewinn an Effekten	3000				
Assikuranz gegen Einbruch	363	79				Provisionen	3384	19			
Pfandbrief-Kursdifferenzen	211	75				Hausmiete	258	80	191495	89	
Lantitäten	2510		162623	84							
Gewinnvortrag von 1906	948	95									
Reingewinn pr. 1907	28872	05	29821								
				192444	84					192444	84

Karánföves, am 31. Dezember 1907.

Lazar Sciopon m. p., Kassier.

Leopold Székely m. p., Buchhalter.

Albert Dombay m. p., Buchhalter.

Die Direktion:

Philipp J. Müller m. p., Präses.

Wilh. Winteritz m. p., leit. Direktor.

Dr. Wilhelm Zipf m. p.

Ign. Partos m. p.

Michael Beck m. p.

Johann Lauf m. p.

Anton Grossack m. p.

Vorstehende Konti mit den Haupt- und Nebendücher verglichen und übereinstimmend befunden.

Karánföves, am 12. Feber 1908.

Der Aufsichtsrat:

Szőrenyi Benő m. p.

Em. B. Keppich m. p., Präses.

Bastius Ede m. p.

Brankovits Peter m. p.

Ungarische Erfindung.

Aufruf an das telefonierende Publikum!

Ungarische Erfindung.



Figur 1.
Preis per Stück
Kronen 2.—

Patente in den Kulturstaaten
angemeldet.

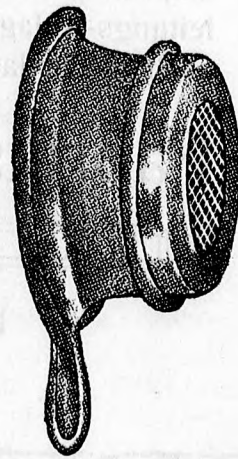
Hunderttausende Menschen werden jährlich durch Einatmung krankhafter Bazillen in Ungarn hinweggerafft, worunter laut statistischem Ausweise an der Tuberkulose allein Achtzigtausend zugrunde gehen, daher die berechnete Angst vor Einatmung böser Bazillen, welche den größten Teil des telefonierenden Publikums stets erfasst, wenn selbes ein Telefon benützt, welches auch von verschiedenen Menschen in Anspruch genommen wird. Diese Angst ist nun durch Anschaffung der durch viele hervorragende Ärzte empfohlen, stets bei sich tragbaren und mit imprägnierter Einlage versehenen

higienischen Telefon-Gummi-Mulchel »ANCISEPTIKUM«

befreit, da durch den Gebrauch derselben jede Infizierung ausgeschlossen ist. Es ist daher Jedem zu empfehlen, gleichviel ob Herren oder Damen, die ein Telefon benützen, welches auch Andere in Anspruch nehmen, sich dieses praktische und billige sichere Schutzmittel anzuschaffen, welches zusammengelegt nicht mehr Raum einnimmt als eine Taschenuhr. Zu beziehen durch alle Gummi-, Optische-, Galanteriewaren- und Papierwarengeschäfte á 2 und 3 Kronen oder beim Erfinder

Becske Jenő, Bpest, VI., Ó-utca 3.

Prospekte gratis und
franko.



Figur 2.
Preis per Stück
Kronen 3.—

Provinz Aufträge per Nachnahme oder gegen vorherige Einfindung des Betrages nebst 65 Heller für Postporto. Bei Provinz-Aufträgen wird gebeten, auch das Durchmessermaß des Mikrofon-Trichters in Zentimeter anzugeben.